

Becker.

Walter

Jahrgang

bis
vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 754

1ARC(RSHA) 820/64
Pb 189



Günther Nickel
Berlin SO 36

Personalien:

Name: . Walter Becker
geb. am 17.8.12 in Duisburg-Hamborn
wohnhaft in Oberhausen, Oranienstr. 66

Jetziger Beruf: Kriminal-Oberkommissar
Letzter Dienstgrad: KK und SS-U' Stuf

Beförderungen:

am 4.2.1944 . . zum : Untersturmführer .
am ' zum
am zum
am zum
am zum
am zum
am zum

Kurzer Lebenslauf:

Spruchkammerverfahren: 1949 Bielefeld Ja/nein

Akt.Z.: nicht bekannt Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: 6. H 12 . . . 350/61 . . . Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: 10. H 12 . . . 148/69 ? . . . Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: 6. H 12 - 2 . . . 39164 . . . Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew. Bl.
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			

Becker
(Name)

Walter
(Vorname)

17.8.12 Duisburg-Hamborn

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen 2. Nachtrag
Enthalten in Liste unter Ziffer 17
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1944 in
~~Fasan Rüttenscheid Kontumstr 30~~

~~Essen-Rüttenscheid, Kortumstr. 30~~

Oberhausen, Oranienstraße 66

Lt. Mitteilung von SK NW, ZSt, WAST, BrA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 9.6.64 an: SK. Nördh.- Antwort eingegangen: 16. JUNI 1964
Westfalen

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

- a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom .12.6.1964..... in Oberhausen, Oranienstr. 66
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

ZSt 6 AR 350/61
10 AR 178/64 ?
6 AR-Z 39/62

Der Polizeipräsident in Berlin
I I - KJ I - 1600/63

I Berlin 42, den 9. Juni 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An das

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen - Dez. 15 -
z.H.v. Herrn KOK Hofmann
- o.V.i.A. -

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - I AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

...B e c k e r..... Walter.....
o (Name) i (Vorname)

17.8.12 Duisburg-Hamborn Oberhausen, Oranienstr. 66
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Erbitte nähere Ortsangabe, da in der BR mehr als 20
Orte gleichen Namens vorhanden sind.

(aber nur ein Verhältnis als Hj einer KPPS) !!

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

R
(Roggentin) KK

Ke/Ma

Düsseldorf, den 12. Juni 1964

Tgb.Nr. 5944/64

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~Kontaktspflichtig:~~

wie vorseitig

Die gesuchte Person ist - ~~waxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

wie vorseitig

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermisst seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

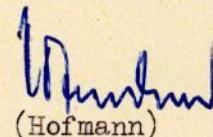
Wie ich bereits mit dem meinem Schreiben vom 13.5.64 beigefügten Liste mitgeteilt habe, ist Becker Kriminalkommissar (jetzt Kriminaloberkommissar) bei der Kreispolizeibehörde Oberhausen. Er ist in der gleichnamigen Stadt (Oberhausen/Rhl.) wohnhaft.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -
1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



Im Auftrage:


(Hofmann)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: _____

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: *Walter Becker*
 Place of birth: *Duisburg - Hammern*
 Date of birth: *14. 8. 1912*
 Occupation:
 Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	—	11. Kulturrkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Fehlberg angef.-

2) Bef. Bl. SD 50/44 (Haerkenungen), 35/44 (Stapo)

R.K.P.H. 4-5/44 (Stapo-München - Visko Erben)

3) Anfragen v. 3. 2. 60 u. 3. 4. 61 Ludwigshafen

✓ 28/2. 64

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Berker

Kfm. Army.

Beruf: Geborene:

Merehliche:

Geb.-Datum: 17.8.12 Geb.-Ort: Gaumbarn

Nr.: 4593548 Aufn.: 1.5.37

Aufnahme beantragt am: 1.5.37

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Geldscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:
Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Weltkri

Wohnung: 1. Hanfbarn, Holtzmarkt 345
Ortsgr.: Duisburg Gau: Essen

Monatsmeldg. Gau: Essen M. 10.39 vL 40

Lt. NL/ vom

Wohnung: W. Hanffirm, Styrn Lufa
Ortsgr.: Baumhain Gau: Weser-Ems

Monatsmeldg. Gau: Weser-Ems M. 3.44 vL 15

Lt. NL/ vom

Wohnung: B.-Riffenscheid, Splym
Ortsgr.: Bozen Gau: Bozen

Monatsmeldg. Gau: M. vL

Lt. NL/ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: M. vL

Lt. NL/ vom

Wohnung: Leaven Cm

Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtL.								
U'Stuf.	4.2.44	R. Si. H.A.	4.2.44-			Eintritt in die SS: 20.4.40	353 343	Dienststellung	von	bis	h'amtL.		
O'Stuf.						Eintritt in die Partei: 15.37	4593 548						
Hpt'Stuf.													
Stubaf.													
O'Stubaf.													
Staf.													
Oberf.													
Brif.													
Gruf.													
O'Gruf.													
Zivilstrafen:	Familienstand: <u>M.</u> <u>29.11.41</u>					Beruf: <u>Kaufm. Angestellter</u> Krim. Kom. erlebt jetzt	Parteitätigkeit:						
	Ehefrau: <u>Martha Rauß</u> 24.7.25 Hamborn Mädchenname Geburtsstag und -ort					Arbeitgeber:							
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:					Volksschule <u>4 Kl.</u> Sach- od. Gew.-Schule <u>Handel</u> Handelschule	Höhere Schule <u>0 Kl.</u> Technikum Hochschule						
SS-Strafen:	Religion: <u>(Refl.)</u> ggl. mit Familie R.R. <u>11.4.42</u>					Sachrichtung:							
	Kinder: M. W. 1. 31.3.43 4. 1. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.					Sprachen:	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):						
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:					Führerscheine: <u>J</u>							
						Ahnennachweis:	Lebensborn:						

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H. Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:
Walter Becker

9

Dienstgrad: St. Hauptsch. H. Nr. 353343

Sip. Nr. 367042

Name (leserlich schreiben): Walter Becker

in H seit 1.4.1939 Dienstgrad: St. Hauptscharführer H. Einheit: RSD

in SA von 12.12.32 bis 31.3.1939, in HJ von -.- bis -.-

Mitglieds-Nr. in Partei: 4593548 H. Nr.: 353343

geb. am 17.8.1912 zu Hamborn Kreis: Duisburg

Land: Preussen jetzt Alter: 29 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Bentheim/Hann. Wohnung: Strasse der SA 33

Beruf und Berufsstellung: apl. Krim. Assistent der Geheimen Staatspolizei

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswchsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Führerschein Kl. I, Reichssport- und Wehr-Abzeichen.

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: nein

Dienst im alten Heer: Truppe -.- von bis

Freikorps -.- von bis

Reichswehr -.- von bis

Schutzpolizei -.- von bis

Neue Wehrmacht -.- von bis

Letzter Dienstgrad:

Fronkämpfer: -.- bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Deutsches Schutzwall-Ehrenzeichen

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? r. kath.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja – nein. nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – nein. nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? -.-

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja – nein. Ja wird beantragt

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Standesamt Duisburg - Hamborn.

den

19

Am 17.8.1912 wurde ich als Sohn
 des Kaufmanns Hermann Decker und
 seiner Ehefrau Mathilde geb. Lages,
 in Hauborn geboren. Ich besuchte
 die Volkss- u. Mittelschule und wurde
 am 20.3.1929 nach Beendigung des Schul-
 jahrs versehen mit dem Zeugnis der
 mittleren Reife, aus der Schule entlassen.
 Zum trat ich am 1.4.1929 bei der F. G.
 für Zink-Industrie in Grünbörg-Hauborn
 als kaufmännisches Lehrling ein. Nach Beend-
 ung des Lehrjahr wurde ich am 21.3.
 1932 wegen Arbeitsmangel entlassen.
 Zur December des gleichen Jahres trat ich
 in den freiwilligen Arbeitsdienst ein
 und stand dort am 17.9.1933 nach Ab-
 lauf von 40 Tagen Dienstzeit freiwillig
 aus. Im Januar 1934 erhielt ich eine
 Anstellung als Korrespondent bei der
 "Fettelius" Metallmitten. G.m.b.H.
 in Grünbörg - Hauborn. Später wurde
 ich hier als Zinkauf angestellt, Korre-
 spondent für techn. und Patent. Angelegen-
 heiten und selbständiges Erarbeiten von
 Rechnungs - Rüfungs - Angelegenheiten ver-
 wendet. Am 30.4.1938 stand ich hier auf
 eigenen Wünsch aus, um den Posten
 eines Pro. Forstber. einer Zinkstoff - Großhand-
 lung, A. C. Grischk & So., Grünbörg - Seidenbüch,

zu übernehmen. Als dann im August 1938
der Vorschlag gemacht wurde, dass ich die
Leitung eines Färbbers, das Arbeiter beim
Firmen Festwalls auszufüllen hatte,
zu übernehmen sagte ich zu und blieb
in diesem Amt bis zum 31. 12. 1938, da
das Eigentum der Firma damit abge-
schlossen war.

Am 1. April 1939 trat ich dann
als Grenzpolizeisoldat in den Dienst
des Geheimen Staatspolizei. Am 1. 7. 1939
wurde ich zur Stadtpolizeistelle Düsseldorf
versetzt und von dieser am 28. 5. 1940 nach
den besetzten niedersächsischen Gebieten
abkommandiert. Meine Fahrschildung
legte ich am 27. 10. 40 in Halle ab und
wurde mit Wirkung vom 1. 12. 1940
zum ausschließlich jungen Kriminell-
Präsentanten befördert.

Als Gehilfe des SA vom 18. 11. 32 bis zum
31. 3. 1939 war und verließ mit dem Dienst-
grad SA-Obertruppführer aus. Ab 1. 4. 1939
gehörte ich der SS an und wurde am 30. 4.
1940 zum Staffel-Hauptstabsführer beför-
dert.

Zu mir im Range des SA-ii. Reichssport-
abteilungs. Zusätzlich habe ich den Lehrschein
für das Wettbewerben.

Halle, Gedke

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

12



D e f t r a n d



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

13



Deckrand



1 AR (RSHA) 820/64

Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen war Becker ab 1.7.39 Angeh. der Stapo-Stelle Osnabrück und befand sich ab 28.5.40 ~~zu~~ einem Einsatz in den Niederlanden. Er wurde als Angeh. des RSHA ohne nähere Angaben geführt.

Zur Zeit ist B. als KOK bei der Kreispolizeibehörde in Oberhausen/Rhl. tätig.

B., den 22. Okt. 1964



15

**Abteilung I
I 1 - KJ 2**

Eingang: - 3. NOV. 1964

Tgb. Nr.: 1806/64-N-

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

1 AR (RSHA) 820/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~XXXXXX~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 22. Okt. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

W.M.

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden?
(Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3806/64 -N-

1 Berlin 42, den 10. 11. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 11. NOV. 1964

2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 D ü s s e l d o r f 1

Jürgensplatz 5 - 7

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.
Genannten zu veranlassen. *Wurip Lübbesen* *ll.*

Landeskrankenzentrale Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Eingang: 12.11.1964
Tgb. Nr.: 756085
Sachbearbeiter:
Herrn A. S. P. T.

1) Fr.-fore, einst.
2) Der. d. H. ~~Haus~~
mit den ~~Haus~~

Im Auftrag:

Regentia

Do

In den Diensträumen der Polizeidirektion aufgesucht wurde der Krim.-Oberkommissar Walter, Gerhard Becker, geb. 17.8.12 in Hamborn, wohnh. Oberhausen-Sterkrade-Nord, Oranienstr. 66, und sagt, mit dem Gegenstand seiner Vernehmung bekanntgemacht, zur Sache:

Nach Beendigung meiner Schulzeit im März 1929 trat ich am 1.4.29 in die kaufm. Lehre ein, die ich am 31.3.32 beendete. In der Folgezeit war ich arbeitslos bis Dezember 1932. Ich trat dann in den freiw. Arbeitsdienst des DHV, der seine Abteilung im Mai 1933 auflöste; unser Lager wurde vom Stahlhelm übernommen. Ich wurde damit automatisch Angehöriger des Stahlhelm und blieb dabei auch noch, als ich im Sept. 1933 den Arbeitsdienst verließ. Im Januar 1934 bekam ich wieder eine Anstellung im kaufm. Beruf und blieb darin beschäftigt bis zu meinem Eintritt in die Polizei am 1.4.1939. Der Stahlhelm wurde bekanntlich im Jahre 1933/34 in die SA überführt und damit wurde ich Mitglied der SA.

Am 1.4.1939 kam ich zur Grenzpolizei Pretzsch/Elbe, absolvierte dort meinen Lehrgang und wurde nach Abschluß meines Lehrgangs zum Grenzpolizei-Kommissariat Bentheim versetzt. Dort machte ich Grenzpolizeidienst bis zu meinem Holland-Einsatz im Mai 1940. Im Mai 1937 trat ich in die NSDAP ein.

Mit dem Eintritt in die Polizei erfolgte meine Überführung von der SA in die SS. Ich bekam anstelle meines SA-Dienstgrades (Obertruppführer) den SS-Dienstgrad (Staffel-Hauptscharführer). Die Grenzpolizei wurde organisationsmäßig bei der "Geheimen Staatspolizei" geführt; wir unterstanden aber dem Generalgrenzinspekteur. Das Grenzkommissariat Bentheim gehörte als Außenstelle zur Staatspolizeistelle Osnabrück.

Während meines Holland-Einsatzes war ich wie alle anderen eingesetzten Beamten von unseren Heimatdienststellen abkommandiert.

Beauftragt war ich in Holland zunächst mit der Führung der Geschäftsstelle der Außenstelle Arnheim. Leiter der Außenstelle war der KK Thomsen, der etwa 1945 in einem holländischen Gefängnis verstorben ist. Dann, als ich mich um die Einstellung in den gehobenen Dienst bewarb, wurde ich mit Exekutivaufgaben betraut; insbesondere mit der Bekämpfung der niederländischen Widerstandsgruppen. Nach der KK-Anwärterprüfung in Holland wurde ich KK-Anwärter im Frühjahr 1943. Gleichzeitig mit der Ablegung der KK-Anwärterprüfung war verbunden die Ablegung der Prüfung als SS-Führer. Ich setze als bekannt voraus, daß kein KK-Anwärter zum KK-Lehrgang zugelassen wurde, der diese SS-Führerprüfung nicht bestanden oder abgelegt hatte. Im Juni 1943 wurde ich als KK-Anwärter zum KK-Lehrgang in Berlin abkommandiert; die Abschlußprüfung erfolgte am 4.2.1944. Ich bestand diese Prüfung und wurde Kriminal-Kommissar auf Probe. Gleichzeitig wurde ich zum SS-Untersturmführer befördert. Diese Beförderung erfolgte automatisch mit dem Bestehen des KK-Lehrganges. Gleichzeitig erfolgte von Berlin aus meine Versetzung zur Kripo-Stelle Essen, wo ich bis zum Kriegsende tätig blieb und das 1. Kommissariat (Kapitalverbrechen) führte.

Zu meiner Hollandtätigkeit möchte ich noch erwähnen, daß diese in Holland nach meiner Auslieferung von Deutschland nach Holland eingehend geprüft wurde. Ich wurde weder belastet noch irgendwie angeklagt. Einige Male als Zeuge vernommen, wurde ich im September 1948 wieder nach Deutschland entlassen.

Ich bin nie im RSHA tätig gewesen und habe auch keine direkten oder indirekten Aufträge für dieses Amt ausgeführt. Ich bin bisher nie in einem Ermittlungsverfahren als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden. Im Jahre 1949 habe ich meine Entnazifizierung beantragt; ich wurde durch die Kammer in Düsseldorf in die Gruppe 4 eingestuft. Wegen meiner Zugehörigkeit zur Grenzpolizei-Staatspolizei erfolgte ein Sprüchgerichtsverfahren in Bielefeld. Hier wurde ich wegen der inzwischen ergangenen Amnestie unbestraft belassen. Das Verfahren wurde wegen dieser Amnestie eingestellt.

Meine Angaben entsprechen in allen Punkten der Wahrheit; ich habe sie selbst diktiert. Die Richtigkeit bestätige ich durch meine Unterschrift.


(Kinnigkeit)KM

gez.

Walter Becker

and present
Mr M/2

20

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

FERNRUF S.-NR. 84841

NEBENSTELLE

POSTFACH 5009

29. Januar 1965

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers. Akte (19 Bl.)

dem Polizeipräsidenten
- Abtl. I -

1 in Berlin 42

Ber Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -

- 8. FEB. 1965

Eingang
Briefmarken

KJ 2

zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Walter Becker ist beigeheftet.

Im Auftrage:

(Kaup)

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang: 9. FEB. 1965

Tgb. Nr.: 9. 3806164-1
6

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

Der Polizeipräsident in Berlin
I l - KJ 2 - 3806/64 -N-

1 Berlin 42, den 11.2.1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 12. FEB. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn ESTA S e v e r i n
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 15 d.A. -
zurückgesandt.



Im Auftrage

Kretsch

Ma.

Vfg.

1. Vermerk:

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene Leinwand, im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beikarten

trennen.

3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

✓ 2. Als AR-Sache weglegen.

✓ 3. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

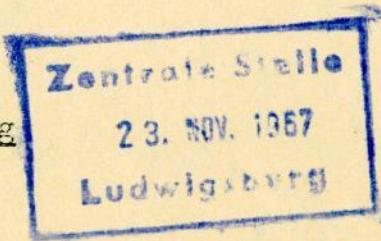
17. FEB. 1965
JG

Berlin, den 16. Feb. 1965

Lagel

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang



der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 15. NOV. 1967
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage
Crein
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den

16.1.68

Winter, STA.

2. Hier austragen.

Sch

DER SENATOR FÜR INNERES

— LANDESAMT FÜR VERFASSUNGSSCHUTZ —

GeschZ.: IV (4) H 11

(Angabe bei Antwort erbeten)

An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

BERLIN, DEN 20. Februar 1970

1 BERLIN 31, WILMERSDORF

FEHRBELLINER PLATZ 2

FERNRUF: 87 05 91, APP:

(...95.)4337 (nur im Innenbetrieb)

Betr.: 1 A R (RSHA) 820/64 (Walter Becker, geb. 17.8.1912,)

Der Obengenannte wird im Bereich des Landes Nordrhein-Westfalen zur Zeit einer Sicherheitsüberprüfung unterzogen. Durch eine Mitteilung der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg ist in diesem Zusammenhang bekannt geworden, daß Herr Becker von Ihnen zum Az. 1 A R (RSHA) 820/64 vernommen wurde.

Im Wege der Amtshilfe bin ich nunmehr gebeten worden festzustellen, ob über Herrn B. bei Ihnen irgend welche nachteiligen Erkenntnisse vorliegen. Ich darf Sie daher um Auskunft im Sinne der Anfrage bitten.

Im Auftrage

lesser

1AR (AJAH) 820164

1) Schreiben der immixtig in der Abdringung des Prof. W. TAK (AJKA) 820/64

Bräig: Jahresber. vom 28. Febr. 1970

Ansatz: 1. Art.

2) Riedel für (AARHUS) 820/64 aufgegr. Konsumenten vorzusehen in der Autobahn-Pistole.

3) Rio Arica Chile *Leptothrix* in Vittaria

4) 3 Months

ff. 2.3.70 S. 3
zu 11 Ser. 2 ab + Anl.
2.3.70 1

27. Feb. 1971

2.3.70

1 AR (RSHA) 820/64

An den
Senator für Inneres
- Landesamt für Verfassungsschutz -

1 Berlin 31
Fehrbelliner Platz 2

Betrifft: Walter Becker geb. 17. August 1912

Bezug: Schreiben vom 20. Februar 1970 - IV (4) H 11 -

Anlage: 1 Heft

Als Anlage übersende ich meinen Vorgang 1 AR (RSHA) 820/64 zur gefälligen Kenntnisnahme mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch. Das Personalheft Walter Becker enthält alle hier über den Genannten vorliegenden Erkenntnisse.

Im Auftrage
Selle
Oberstaatsanwalt

DER SENATOR FÜR INNERES
— LANDESAMT FÜR VERFASSUNGSSCHUTZ —

GeschZ. IV (4) H 11
(Angabe bei Antwort erbeten)

BERLIN, DEN 12. März 1970

1 BERLIN 31, WILMERSDORF

FEHRBELLINER PLATZ 2

FERNRUF: 87 05 91 APP:

(....95.) 4337 (nur im Innenbetrieb)

An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Betr.: Walter Becker, geb. 17.8.1912, (1 AR (RSHA) 820/64)

/ Als Anlage wird das Personalheft des Obengenannten mit Dank zu-
rückgesandt.

Im Auftrage

Oskar

Wieder auflegen.
10.10.1970